

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
Prenzlauer Allee 180 – 10405 Berlin



DANIEL BÜTER
PRÄSIDIUMSMITGLIED
BUNDESREFERENT BARRIEREFREIE MEDIEN

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

Telefon: 030 / 49 90 22 - 66
Telefax: 030 / 49 90 22 - 10

E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

09. März 2017

01/2017

Stellungnahme zur Barrierefreiheit der Tagesschau-App 2.0

Sehr geehrter Herr Marmor,
sehr geehrter Herr Dr. Gniffke,
sehr geehrte Frau Krogmann,

am 14.12.2016 haben Sie in der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass eine neue Version der Tagesschau-App 2.0 entwickelt und eingeführt wurde. Dabei sollen 10 bis 15 Videos mit Untertitelung produziert und veröffentlicht werden.

Wir haben die Tagesschau-App 2.0 auf Smartphone heruntergeladen, geprüft und festgestellt, dass die Tagesschau-App 2.0 für Menschen mit Hörbehinderungen leider nicht barrierefrei ist. Positiv und zu loben ist, dass die aktuelle 20-Uhr-Ausgabe mit Gebärdensprachdolmetscher ausgestrahlt wird.

Andere Videos in der Tagesschau-App haben leider keine Untertitel. Uns ist aber aufgefallen, dass auf der Facebookseite von Tagesschau die Videos mit Untertiteln versehen sind, es also möglich ist, die Videos mit Untertiteln ins Netz zu stellen.

Die Tagesschau-App wird aus öffentlichen Gebührengeldern finanziert. Menschen mit Hörbehinderungen zahlen auch Rundfunkgebühren. Dafür sollen die Untertitelung und der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern weiter ausgebaut werden. Menschen mit Hörbehinderungen brauchen Untertitel und Gebärdensprache, um die Inhalte der Videos verstehen zu können, da sie diese Angebote akustisch nicht wahrnehmen können.

Wir vom Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. bitten Sie eindringlich, die Videos in der Tagesschau-App 2.0 mit Untertiteln auszustrahlen. Es wäre weiter sehr wünschenswert, wenn die 20-Uhr-Ausgabe in Gebärdensprache **und** mit Untertiteln gleichzeitig gezeigt werden könnte.

Dies wäre ein großer Beitrag zur Barrierefreiheit für Menschen mit Hörbehinderungen und das sind nicht nur Gehörlose, sondern auch Schwerhörige, Spätertaube und andere.

In Erwartung Ihrer Rückantwort danke ich Ihnen im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Daniel Büter